

# PSYCHE

Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen

LXI. Jahrgang, Heft 6, Juni 2007

Begründet von Alexander Mitscherlich, Hans Kunz und Felix Schottlaender  
Herausgeber: Werner Bohleber  
Mitherausgeberin und Mitherausgeber: Christa Rohde-Dachser, Rolf-Peter Warsitz  
Ehrenmitglied des Herausgebergremiums und der Redaktion: Margarete Mitscherlich-Nielsen

Unter Mitarbeit von: Hermann Beland, Berlin · Karola Brede, Frankfurt/M. · Martin Dornes, Frankfurt/M. · Mario Erdheim, Zürich · José Antonio Gimbernat, Madrid · León Grinberg, Madrid · Ilse Grubrich-Simitis, Frankfurt/M. · Jürgen Habermas, Frankfurt/M. · Otto F. Kernberg, New York · Ilany Kogan, Rehovot · Edith Kurzweil, New York · Jean Laplanche, Paris · Wolfgang Leuschner, Frankfurt/M. · Peter Loewenberg, Los Angeles · Eugen Mahler, Morschen · Steven Marcus, New York · Ulrich Moser, Zürich · Hartmut Raguse, Basel · Reimut Reiche, Frankfurt/M. · Horst-Eberhard Richter, Gießen · César Rodríguez-Rabanal, Lima · George C. Rosenwald, Ann Arbor, Mich. · Volkmar Sigusch, Frankfurt/M. · Helm Stierlin, Heidelberg · Helmut Thomä, Leipzig · Rolf Vogt, Heidelberg · Martin Wangh, New York

This journal is indexed in: PsycINFO/Social Sciences Citation Index/Current Contents/Social & Behavioral Sciences/EMBASE

Internet: [www.psyche.de](http://www.psyche.de)

## Inhalt

*Susann Heenen-Wolff*

Die Geschwisterbeziehung – Postmoderne psychoanalytische Perspektiven zur »Horizontalisierung« in der Beziehungswelt 541

*Jürgen Grieser*

Freiheit und Entwicklung im triangulären Raum 560

*Ulrike May*

Neunzehn Patienten in Analyse bei Freud (1910–1920). Teil I: Zur Dauer von Freuds Analysen 590

## Kritische Glosse

*Ludger Lütkehaus*

Ein Pyrrhus-Sieg? Rückblick auf das Freud-Jahr 626

## Buchbesprechungen

*Fonagy, P., M. Target: Psychoanalyse und die Psychopathologie der Entwicklung (Mertens)*

628

*May, U., E. Mühlleitner (Hg.): Edith Jacobson. Sie selbst und die Welt ihrer Objekte. Leben, Werk, Erinnerungen (Kaufhold)*

632

*Redaktionelle Mitteilungen*

635

*Vorschau auf das Juli-Heft*

636

SUSANN HEENEN-WOLFF, LOUVAIN

## Die Geschwisterbeziehung – Postmoderne psychoanalytische Perspektiven zur »Horizontalisierung« in der Beziehungswelt

*Übersicht:* Zunächst wird die Mitherausgeberin Susann Heenen-Wolff folger hinsichtlich der geschwisterlichen Einbettung dargestellt. Die Geschwisterbeziehung heraus entwerfen Identifizierungsprozessen in heterogenen Gruppen. Mit dem »Verschwinden« durch repräsentierten symbolischen zunehmende Horizontalisierung her. Die Autorin diskutiert vornehmlich die kulturellen Entwicklungen zur kulturellen Entwicklung der geschwisterlichen Psychoanalyse der Gegenwart sind.

*Schlüsselwörter:* Geschwisterbeziehung, Einbettung von Gesellschaft und Analyse

Die Ebene der Geschwisterbeziehung ist die Entstehung neuer Formen sozialer Integrationen und assimilatorischen Prozesse zu ruhen auf »Brüderlichkeit«. In Frankreich die Revolution auf jedem Rathaus, in der USA »Recht, Freiheit«. Alle sollen teilhaben und mit denselben Rechten und Pflichten ausgestattet sein. »Brüder« verweist auf einen egalitären Sozialdrama, wie es etwa die Französische Revolution darstellt. Ich werde diese aktuelle Dimension der Geschwisterlichen Beziehung nicht aus der Perspektive der metapsychologischen Überlegungen über die Geschwisterlichen Beziehungen und der Geschwisterlichkeit. Dann werde ich nachzeichnen, wie die Geschwisterlichkeit aus der Geschwisterbeziehung als Phänomenen von Brüderlichkeit in der Psychoanalyse selbst betreffen.

In der Psychoanalyse ist die Geschwisterbeziehung relativ wenig erforscht worden, zur

\* Bei der Redaktion eingegangen am 7. 11. 2006

*Psyche – Z Psychoanal* 61, 2007, 541–559